



Foto: Steffen Wichmann

Spargelessen und fröhliches Treffen dann in der Wohldorfer Mühle

Fortsetzung von Seite 3

was hatte sie vor? Erst einen guten Kilometer später sahen wir freudig, was Suse von langer Hand geplant hatte. Eine Verpflegungsstation so wunderbar und leuchtend wie die Tischdecke, auf der all die Getränke arrangiert waren. Es fehlte nichts und gekühlte Getränke, Eiswürfel sowie frische Zitronen gaben uns unsere Kräfte zurück. Die restliche Strecke war dann nur noch ein Katzensprung. Mit roten Wangen trafen wir in der Mühle

ein und wurden dort von den anderen herzlich begrüßt. Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer des Bürgervereins genossen in der Frühlingssonne anschließend den frischen Spargel, köstliche Kartoffeln und ein Glas Wein. Noch lange nach dem Essen klangen die Gespräche und Gläser über den Mühlenteich. Allen Dabeigewesenen ein großes Dankeschön für diese herrliche Fahrradtour und das tolle Spargelessen!

25 Jahre Eisbär

Herzlichen Glückwunsch!

(saw/pz) Jetzt ist es also soweit, die kultige kleine Eisdielen am Ohlstedter Bahnhof feiert ihr 25-jähriges Bestehen. 1998 übernahm Ilja Wünschirs das kleine Eisgeschäft am Bahnhof von Ohlstedt und machte es zum „Eisbär Ohlstedt“. Mit viel Enthusiasmus und fleißigen Helfern wurde die kleine Eisdielen zum Geheimtipp für gutes und bodenständiges Eis, welches immer noch mit traditionellen Eismaschinen täglich frisch produziert wird.

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf die Jubiläumsfeier am 26.08.2023. Diese findet zeitgleich mit dem Ohlstedter Dorffest statt, so dass ein leckeres Eis zwischen Flohmarkt und Live-Musik genossen werden kann! In der nächsten Ausgabe unserer Bürgervereinszeitung folgt dann ein ausführliches Interview mit Ilja und ein Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre.

Rund um den Ohlstedter Bahnhof

(saw/pz) Rund um den Ohlstedter Bahnhof ist derzeit einiges in Bewegung. Das Haspa Gebäude wurde abgerissen und die Planungen für die Umbauarbeiten zu dem Park and Ride Parkplatz schreiten voran. Ist das alles oder bietet dieses kleine Areal mehr und könnte in der Zukunft noch viel mehr sein?



Foto: Bettina Reincke

EDITORIAL

Es ist Ende Juni und die erste Jahreshälfte ist fast um. Wie schaut's eigentlich mit den guten Vorsätzen aus? Schon alles erfüllt oder lieber verschweigen? Für Vorsätze geht das, für andere Themen nicht. Im November sind Wahlen für den Vorstand des Bürgervereins. Das derzeitige Team ist angetreten, da sich kein anderer engagieren wollte. Es hat sich eine tolle Gemeinschaft gebildet und es macht richtig Spaß! Aber in den letzten zwei Jahren schritt auch das Leben voran und nicht alle werden ihre übernommenen Aufgaben fortführen können. Wer möchte sich also engagieren? „The story of everybody, somebody, anybody and nobody“ können wir vermeiden, oder? Herzlichst Philipp



Foto: Steffen Wichmann

Die „Grünpaten“ Melanie, Patrick und Rethi (v.li.) engagieren sich mit weiteren Freiwilligen bei der Pflege des „Rathausgartens“

Also mehr als nur ein Bahnhof, um schnell in die Stadt zu gelangen?

Die Grundlagen hierfür sind da. Der Kiosk bietet neben Zeitungen auch morgens ein Brötchen oder einen Kaffee. Der Eisbär versorgt seit 25 Jahren alle mit selbst gemachtem Eis, Der Wochenmarkt bietet Frisches aus der Region und ein weiterer Meilenstein zugunsten des Kinderspielplatzes wurde vor kurzem erreicht. Der Regionalausschuss Walddorfer hat sich einstimmig für den Standort „Rathausgarten“ für den zukünftigen Kinderspielplatz ausgesprochen. Möglich wurde dieses

durch die von Stefanie Böhlke initiierte Petition zugunsten des Spielplatzes. Darüber hinaus können sich alle an den bunten Blumenbeeten am Bahnhof erfreuen, welche durch ehrenamtliches Engagement im Rahmen der Grünpatenschaft liebevoll gepflegt werden.

Doch was benötigt dieses Areal noch, um ein öffentlicher Raum der alltäglichen Begegnung und Kommunikation zu sein? Wäre eine Skulptur, ein Kunstwerk im öffentlichen Raum dort gut platziert? Wir alle nutzen dieses Areal, daher bitten wir Euch um weitere Ideen.



Foto: privat

2002

Termine:

- 11. - 23.07.2023 / Ausstellung Christa Nuernbergk / AROSA Hotel List auf Sylt
- 27.07.23 / 18:30 / Stammtisch / Restaurant zum Bäcker
- 26.08.2023 / 25-jähriges Jubiläum Eisbär Ohlstedt
- 26.08.2023 / Dorffest Ohlstedt

(yw) Als neues Mitglieder im Bürgerverein dürfen wir herzlichst begrüßen: Klaus Singelmann.

UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE

Youtube



nebenan.de



Newsletter



IMPRESSUM

Mitteilungsblatt® vom Bürgerverein Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt e.V.

Postadresse:
Alte Dorfstraße 3 • 22397 Hamburg
T. 040 / 605 588 18
www.bv-duwooh.de
info@bv-duwooh.de

Vorstand & Redaktion ():
Steffen Wichmann (saw) | 1. Vors.
Margarete Delventhal (md) | 2. Vors.
Yvonne Wilhelm (yw) | Kassenwartin
Philipp Ziegler (pz) | Schriftführer
Susanne Wulf (sw) | Beisitzerin
Stephan Teichmann (st) | Beisitzer
Peter Reincke (pr) | Beisitzer

Pressemitteilung (pm)
Verein (bv)

Grafikdesign & Produktion
design4friends® | Peter Reincke
www.design4friends.de
info@design4friends.de



STAMMTISCH



+++ Donnerstag 27.07.23 ab 18:30 Uhr / Zum Bäcker • Herrenhausallee 9 • 22397 Hamburg +++

Christa Nuernbergk

Stadtteilinterview

An einem sonnigen Frühlingstag konnten wir Christa Nuernbergk in ihrem Atelier unweit der Alster in Wohldorf-Ohlstedt besuchen. Empfangen wurden wir in einem Atelier wie aus dem Bilderbuch. Ein

lichtdurchfluteter Raum, Bilder in allen Größen, Landschaften, Portraits, Siebdrucke, aber auch Farbtuben und Pinsel wohin das Auge blickt.

(pz/pr) Bürgerverein: Liebe Christa, vielen Dank, dass Du Dir Zeit für dieses Interview genommen hast und uns in Deinem Atelier begrüßt. Bei so vielen schönen Bildern, vor allem auch so viele mit einem regionalen Bezug, fallen uns so viele Fragen ein, aber starten möchten wir mit der Frage, was Dich nach Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt geführt hat?



Fotos: privat

Christa Nuernbergk

Christa Nuernbergk: Als ich eine Jugendliche war, sind meine Eltern mit meinen Geschwistern und mir hierhergezogen. Wir wohnten vorher zwar schon in Hamburg, aber mein Vater war ein so großer Pferdeliebhaber, dass er einen Ort suchte, der für die Pferde ideal war. Diesen hat er hier in Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt gefunden und die Pferde dann im Ziegelhof untergestellt. Später hatten wir dann auch wieder Pferde im Ziegelhof, aber zunächst bin ich, nach meinem Studium an der Kunsthochschule in der Armgartstraße, an die Kunstakademie in München gewechselt. Mein Mann, der ein gebürtiger Wohldorfer ist, studierte ebenfalls in München, wobei wir uns hier auf der Alsterwiese das erste Mal begegnet sind. Nach unserer Zeit in München sind wir wieder hierher zurückgekehrt und ich habe dann noch weiter an der Kunsthochschule Hamburg studiert.

Christa Nuernbergk: Besonders gerne gehe ich an der Alster Richtung Rodenbeker Quellental entlang, dort wo die Drosselbek in die Alster mündet und der Fluss sich zu schön durch den Wald schlängelt. Ich genieße es einfach in den verschiedenen Jahreszeiten dort entlangzugehen. Aber auch direkt im Rodenbeker Quellental, vor allem wenn jetzt im Frühjahr dort die Anemonen blühen. Dabei entdeckt sowohl mein Mann als auch ich die schönsten Motive. Dann nehme ich mir die Staffelei und beginne direkt vor Ort zu malen. Dabei vergesse ich oft die Zeit und bin ganz versunken.

Einmal im Winter bei -5 C musste ich dann nach 3 Stunden aufhören, da mir die Ölfarben eingefroren sind.

Bürgerverein: Könntest Du uns einen perfekten Tag für Dich hier in Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt beschreiben?

Christa Nuernbergk: Draußen die Natur genießen und mit den Menschen ins Gespräch kommen. Dabei ergeben sich die schönsten Zufälle. Einmal malte ich in der Nähe der Alsterbrücke ein Haus mit einem weiß- und einem rosablühenden Kirschbaum, als hinter mir ein Herr sein Fahrrad abstellte und mein Bild betrachtete. Ganz in meine Arbeit versunken merkte ich zunächst nichts davon,

doch wir kamen ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass der Herr ein sehr umfangreiches Wissen über Kunst besaß. Später fragte er nach meinem Pinsel und setzte einen schönen Schwung in das Bild. Erst jetzt nahm ich den bekannten Herren mit dem markanten weißen Pferdeschwanz und der auffälligen Brille genauer wahr, aber da saß er schon wieder auf seinem Fahrrad und verschwand.

Bürgerverein: Hast Du in den vergangenen Jahren eine Eigenschaft herausgefunden, die Du bei den Duvenstedt-Wohldorf/Ohlstedtern ganz besonders schätzt?

Christa Nuernbergk: Es gibt hier in der Gegend sehr viele Künstlerinnen und Künstler. Von der bekannten Gartenarchitektin, der internationalen Schriftstellerin, über ehemalige Professoren, aber auch viele freie Künstler. Jeder ist sehr verbunden mit der Natur und nutzt diese als Inspiration. Die Motive und Techniken verändern sich dann im Laufe des Werkens. So wie bei mir, von regionalen Landschaften, dem Meer, den Bergen in Andalusien über Porträts hin zu abstrakten Werken mit Sand. Gerade bei den Portraits faszinieren mich die Menschen, ob das die wunderschöne Himba Frau aus Namibia, die Tochter eines Häuptlings der Navajo in Utah oder Freunde und Familie sind. Häufig finden sich die Motive auf zauberhafte Art auch selber, es sind dann eher alltägliche Motive, so wie das kleine Mädchen, dass in der Alster badet. Früher habe ich auch viele Siebdrucke gemacht. Einmal sogar eine Auftragsarbeit für eine ganze Kurklinik, bei der ich dann jeden einzelnen Druck mit Kreide oder Tempera weiter verfeinert habe.



Constances Garten 2004

Bürgerverein: Bei einer so großen Vielfalt der Kunst und Deinen zahlreichen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen, interessiert uns aber auch die Frage, wenn es eine Sache gäbe, die Du ändern könntest, welche wäre das?

Christa Nuernbergk: Eine Sache ist mir aufgefallen, früher wurde einfach viel mehr begrüßt. Das wäre doch zu schön, wenn wir Spaziergänger und auch die Fahrradfahrer sich wieder häufiger freundlich grüßen würden. Ein einfaches „Hallo“, das würde

mich freuen! Oder ein „Moin“ wie bei einem Strandspaziergang an der Nordsee. Apropos Nordsee, dort hatte ich einmal eine Ausstellung in der Bootshalle in List auf Sylt und nun folgt eine zweite im Hotel AROSA in List. Diese findet vom 11. bis zum 23.07.23 statt.

Bürgerverein: Das klingt ja spannend und ist ein guter Tipp für einen sommerlichen Ausflug. Zunächst aber vielen Dank für Deine Zeit und die Reise durch Dein künstlerisches Schaffen.

Fahrradtour und Spargelessen

(PZ) An einem sonnigen Samstag Mitte Mai trafen wir uns am späten Vormittag am Bahnhof Ohlstedt. Nach und nach trudelten die Radfahrerinnen und Radfahrer des Bürgervereins ein. Das gewählte Gefährt und das Alter unterschieden sich, doch die Vorfreude und Motivation war bei allen gleich. Über die alte Dorfstraße ging es mit Rückenwind und freudigen Gesprächen los, um dann in den Wohldorfer Wald zu biegen. Wir passierten den Wohldorfer Friedhof, legten einen kurzen technischen Halt ein und pedalierten weiter Richtung Hansdorfer Brook. Klein Hansdorf streiften wir kurz und bogen dann Richtung Duvenstedter Brook ab. Kaum hatten wir diesen aber erreicht, preschte

Suse vorwärts, als gäbe es kein Halten mehr. Diesen Antritt konnte keiner parieren. Doch


 Fortsetzung Seite 4



Foto: Peter Reincke

Rast im Duvenstedter Brook

Direkt-LINK



Nächste Ausstellung
Hotel AROSA
Listlandstraße 11
25992 List/Syl
11. bis 23.07.23
Homepage: www.nuernbergk.de/christa

Bürgerverein: Hast Du in dieser langen Zeit hier einen Lieblingsplatz oder einen geheimen Wohlfühlort in den Stadtteilen gefunden?